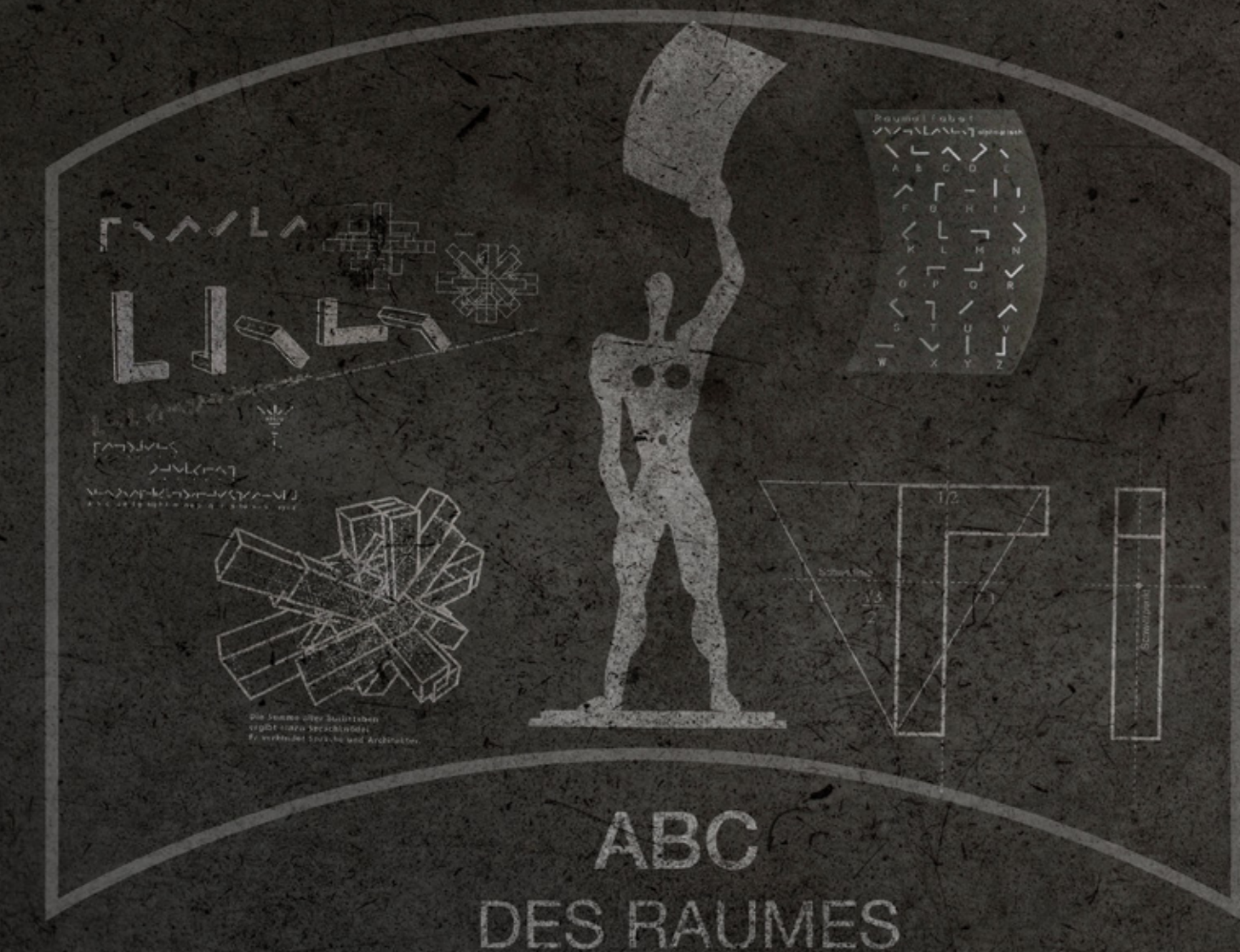


ARCHIQUANT

Heidulf Gerngross



ARCHIQUANT

Eine kaleidoskopische Synthese aus Architektur, Kunst und Sprache. Heidulf Gerngross - eine Retrospektive.

In der faszinierenden Welt der Kunst und Architektur stellt die Ausstellung ARCHIQUANT mit Werken von Heidulf Gerngross ein besonderes Highlight dar. Kuratorin und BURN-IN Gründerin Sonja Dolzer hat gemeinsam mit Heidulf Gerngross und Michelle Schreiner eine beeindruckende Schau zusammengestellt, die das umfangreiche Schaffen über sechs Jahrzehnte hinweg würdigt.

Im Fokus der Schau steht eine Kapelle, die nicht nur als sakraler Raum, sondern auch als Symbol für die tiefgründige und spirituelle Dimension in Gerngross' Werk fungiert. Sie beherbergt wichtige Arbeiten aus Gerngross' Zeit in Tokio und Wien im Jahre 1962, darunter *Die zwölf Apostel* und *Jeder Mensch ist heilig*. Diese Werke spiegeln die intensive Auseinandersetzung des Künstlers mit der japanischen und der österreichischen Kultur und seine Suche nach spiritueller Bedeutung und Ausdruck wider. Gerngross gelingt es, durch seine Kunst eine Brücke zwischen Ost und West zu schlagen und eine universelle Sprache zu finden, die tief in der menschlichen Seele verankert ist.

Ein weiteres Highlight der Ausstellung ist das monumentale Bild „Haus 1“, gemalt von Herbert Brandl im Jahre 2014. Das Werk im beeindruckenden Format von 2,80 x 4,08 cm wurde von Gerngross entworfen und von Brandl ausgeführt.

Der Gerngrossraum verbindet Malerei und Architektur.

Heidulf Gerngross, ABC des Raumes, S. 150

Die Ausstellung bietet zudem einen tiefen Einblick in Gerngross' Schaffen als Designer und Sprachkünstler. Die ausgestellten Design-Prototypen in Referenz zur geometrischen Form Archiquant sind Zeugnisse seiner Innovationskraft und seines unermüdlichen Strebens nach neuen Ausdrucksformen. Die *Vorraumen- und Raumen-Bilder*, eine Auswahl seiner *postsuprematistischen Datenblätter* sowie *Architektur-Fotografien* geben einen umfassenden Einblick in die vielfältige und komplexe Welt von Heidulf Gerngross.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen auch die *Archiquant-Schmuckstücke*, *Archiquant-Skulpturen* und der *Archiquant-Weltbaukasten Vinzenz*, die Gerngross' Fähigkeit unterstreichen, seine künstlerischen Visionen in verschiedensten Materialien und Formen zum Ausdruck zu bringen.

Die Ausstellung wird begleitet von einer Präsentation der Jubiläumsausgabe *20 Jahre ST/A/R – Zeitung für Städteplanung, Architektur, Religion*, einem weiteren Meilenstein in Gerngross' beeindruckender Karriere. Seit 2003 wurden über 4.000 Zeitungsseiten der ST/A/R kreiert, die als kritische und inspirierende Reflexionen über Architektur, Kunst und Gesellschaft dienen.

ARCHIQUANT mit Heidulf Gerngross ist eine Hommage an einen Künstler, der es verstanden hat, Architektur, Malerei, Design und Sprache zu einem einzigartigen, universellen Kunstwerk zu verschmelzen. Die Ausstellung ist ein Muss für alle, die tief in die Welt eines wahren Meisters der Kunst eintauchen möchten.

#KunstTransfer

In der heutigen Zeit, in der Nachhaltigkeit und Sinnstiftung in den Fokus nahezu allen Denkens gerückt ist, stellt die Arbeit von Heidulf Gerngross ein leuchtendes Beispiel dafür dar, wie Kunst, Architektur, Sprache und Design Hand in Hand gehen können. Seine Visionen, allesamt tief verwurzelt im Konzept der Nachhaltigkeit, sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch ein Statement für verantwortungsvolles Schaffen. Gerngross verkörpert den Universalisten par excellence. Mit seiner umfassenden Erfahrung in Kunst, Design und Architektur zeigt er, dass es möglich ist, in allen diesen Bereichen zu brillieren, ohne Kompromisse einzugehen.

Der Architektur Biennale Venedig Teilnehmer 2002 ist nicht nur ein Innovator, sondern auch ein nicht immer konformistischer Denker. Seine Projekte im sozialen Wohnbau, insbesondere in Wien, sind Zeugnisse seines Engagements für soziale Gerechtigkeit und seine Vision einer nachhaltigen Zukunft. Sein Ansatz, der sich durch eine internationale Herangehensweise und ein tiefes Verständnis für kulturelle Diversität auszeichnet, trägt zudem zum Kulturtransfer bei und zeigt, wie Kunst die Grenzen von Nationen und Kulturen überschreiten kann.

Als Nimmermüder und ewig sprudelnde Quelle kreativer Energie zeigt Gerngross, dass wahre Genialität keine Altersgrenzen kennt. Er ist charismatisch und zugleich bodenständig, ein Neu- und Andersdenkender, ein ewig Jungbleibender. Seine sympathische Art und seine Fähigkeit, komplexe Ideen auf einfache und verständliche Weise zu vermitteln, machen ihn zu einem Vorbild für Künstler und Kreative jeder Generation.

Abschließend ist festzuhalten, dass Heidulf Gerngross' Werk in der Ausstellung ARCHIQUANT nicht nur eine Feier seines Schaffens ist, sondern auch eine Inspiration für alle, die an die transformative Kraft von Kunst und Architektur glauben. Mit seiner visionären Herangehensweise und seinem unermüdlichen Engagement ist er ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Kunst, Design, Architektur, Kreativität per se die Welt positiv beeinflussen kann.



Sonja Dolzer | Gründerin BURN-IN Galerie

BURN-IN Galerie.Agentur

Sonja Dolzer arbeitet seit fast 20 Jahren an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Kunst. In ihrer wissenschaftlichen Arbeit *Return on Culture* setzt sie sich mit den Effekten von Kunst in Organisationen und Regionen auseinander und beschreibt die langfristigen Auswirkungen auf Gesellschaft, Unternehmen und Regionen. Mit der BURN-IN Galerie.Agentur in Linz und Wien etablierte die Betriebswirtin 2009 eine Denk-, Tu- und Sinnfabrik für Unternehmen, Kommunen, Künstler und Kunstsammler. Als Kuratorin entwickelt sie seit mehr als zehn Jahren sinnliche virtuelle und stationäre Kunst- und Denkräume. Seit 2020 bespielt sie atypische Locations mit dem Sideeffekt der Demokratisierung zeitgenössischer Kunst.

Kunst für eine ausbalancierte, kultivierte Welt — die nachhaltige Mission von BURN-IN.



Linz Zentrale
Beutmayrweg 3 | 4020 Linz
+43 732 680 391 | office@burn-in.at | burn-in.at

Wien Galerie.Agentur
BURN-IN im Gerngross 2. OG Mariahilfer Str. 42-48 | 1070 Wien
+43 1 364 93 16 | art@burn-in.at



ARCHIQUANT

Heidulf Gerngross

BURN-IN IM GERNGROSS 2. OG, 1070 WIEN, MARIAHILFER STRASSE 42-48
Ausstellung: 2.11.-30.11.2023 | Vernissage: 10.11.2023, 18:00



Heidulf Gerngross

Heidulf Gerngross, ein wahrer Meister des Architektonischen und Malerischen, hat im Laufe seiner beeindruckenden Karriere eine unvergleichliche Spur in der Kunst- und Architekturwelt hinterlassen. Geboren im November 1939 im idyllischen Kötschach-Mauthen, begann seine kreative Reise als Tischlergeselle am Werkschulheim Felbertal im Jahr 1957, gefolgt von der Matura ein Jahr später. Sein Wissensdurst führte ihn nach Wien, wo er von 1958 bis 1961 Architektur studierte, bevor er sich auf eine inspirierende Weltreise von 1961 bis 1962 begab.

In Tokio entdeckte Gerngross 1962 seine Liebe zur Malerei, eine Leidenschaft, die ihn nicht mehr loslassen sollte. Er kehrte jedoch zurück nach Österreich, um sein Architekturstudium in Graz von 1965 bis 1968 fortzusetzen. Dort verband er sich mit gleichgesinnten Visionären wie Bernhard Hafner, Konrad Frey und Helmut Richter, und ihre gemeinsamen Studentenarbeiten legten den Grundstein für die renommierte Grazer Schule. Seine Reise führte ihn weiter nach Los Angeles, wo er von 1968 bis 1972 Urban Land Economics an der UCLA studierte.

Gerngross' Durchbruch gelang mit der Schöpfung des *Raumalphabets* mit 24 Positionen, einer beeindruckenden Materialisierung der Sprache in Form eines rechten Winkels. Dieses innovative Konzept fand auch Eingang in sein erstes Buch, das *Volksbuch*, welches 1978 zum Teil im *Raumalphabet* veröffentlicht wurde.

1976 gründete er gemeinsam mit Helmut Richter das Architekturbüro Gerngross-Richter. In den frühen 80er-Jahren schufen sie mit dem Zubau beim Haus Königseder in Oberösterreich ein Schlüsselwerk der österreichischen Architekturszene. Gerngross' Vision reichte weit über traditionelle Architekturgrenzen hinaus; er plante über 300 Sozialwohnungen in Wien, darunter die erste *Wiener Loft Siedlung*.

1995 machte Gerngross eine bahnbrechende Entdeckung: das *Design-Molekül Archiquant*. Dieses Molekül wurde zu seiner kreativen Wunderwaffe, mit der er nicht nur Architekturen, sondern auch Möbel, Schmuck und den *Weltbaukasten Vinzenz* schuf – ein Baukasten der Architektur, benannt nach seinem jüngsten Sohn.

2002 vertrat Gerngross Österreich auf der *Architektur Biennale in Venedig*, wo seine Werke *casa privata*, *sphera indefinita* und *aula discorsiva* im Mittelpunkt standen. Sein Architekturmodell *capella bianca* beeindruckte so sehr, dass es vom MAK Wien angekauft wurde.

Im August 2007 wurde die *Gerngross-Säule* von Franz West enthüllt, ein Denkmal zu Ehren von Gerngross' Schaffen und Freundschaft, realisiert vom Kulturamt der Stadt Wien. Ein Jahr später, 2008, wurde sein Lebenswerk mit dem Preis der Stadt Wien gewürdigt.

Gerngross' Kunst ist nicht auf Architektur beschränkt. 2009 kuratierte er die Ausstellung *Das Spiel der Mächtigen* im MAK Wien, in der er unter anderem Franz Wests *Nageltower* präsentierte. Seine erste Ausstellung hatte er bereits 1962 in der Ginza Gallery in Tokio, gemeinsam mit Ulf von Maydell. In den folgenden Jahren nahm er an zahlreichen Gruppenausstellungen teil, unter anderem 2003 im Austrian Cultural Forum in New York, 2005 im Kunsthaus Zug in der Schweiz und 2011 im Schusev State Museum of Architecture in Moskau.

Heidulf Gerngross, Vater von sechs Kindern, lebt und arbeitet in Wien. Sein Lebenswerk ist ein beeindruckendes Zeugnis seiner kreativen Genialität, seiner Vision und seines unermüdlichen Strebens nach innovativen architektonischen und künstlerischen Lösungen.



Die gesamte Architektur hängt von den Maßen des Menschen ab. Le Corbusier hat den Modulor aus menschlichen Maßen geschaffen. Dieser ist im Archiquant gespeichert.

*Der Archiquant ist eine neue geometrische Figur.
Die Breite B ist sein Radius R. Seine Tiefe T ist der Goldene Schnitt von B oder R.
Der Archiquant lässt sich mit Zirkel und Lineal konstruieren.
Der Archiquant ist eine Metastruktur.
Der Archiquant ist das Konzentrat des Modulors.
Der Archiquant ist ein Handwerkszeug und ein Geisteswesen.
Der Archiquant ist ein Architekurtelchen.*

Heidulf Gerngross, ABC des Raumes

